

Das Magazin für  
Menschen über 60

25. April 2024  
Nr. 19

# Spätlese



Lieblingsplätze in  
Emsdetten

In Zusammenarbeit mit dem  
Beirat Ü60  
Emsdetten



Emsdettener  
Volkszeitung

## Emsdetten hat einige Lieblingsorte zu bieten



**EMSDETTEN.** An welchem Ort sind Sie in Ihrer Stadt am liebsten? Wo können Sie am besten entspannen, die Natur genießen? Wo verbringen Sie in Emsdetten gerne Ihre Freizeit, ob alleine oder mit

der Familie oder Freunden? Mit welchem Ort hier verbinden Sie etwas? Das Redaktions-Team hat sich für diese 19. Ausgabe der Spätlese mit diesen schönen Orten beschäftigt. Dazu wurden

einige Emsdettener befragt, welchen Ort sie ihren Lieblingsort nennen würden. Dabei kam eine große Sammlung an Orten und Geschichten zusammen.

| Lieblingsorte ab Seite 4

## Aus dem Inhalt

- ▶ Seite 2: Grußwort von Josef Teupe, Lieblingsorte
- ▶ Seite 3: Pflegesituation in Emsdetten
- ▶ Seite 4: Lieblingsorte in Emsdetten – Hof Deitmar und Ems-Halle
- ▶ Seite 5: Lieblingsorte in Emsdetten – Venn und Stadtpark
- ▶ Seite 6: Lieblingsorte in Emsdetten – Hermeler See und Brook
- ▶ Seite 7: Lieblingsorte in Emsdetten – Droste-Hülshoff-Allee/ Westring und das Meimbergs
- ▶ Seite 8: Lieblingsorte in Emsdetten – Heinz-Rinsche-Turm, die dicke Linde und die Emswiesen
- ▶ Seite 9: Der Kreislehrgarten in Steinfurt
- ▶ Seiten 10 und 11: Interview mit der Emsdettener Künstlerin Carola Tsitovich
- ▶ Seite 12: Kochkurs für Männer und Rezept: Dicke Bohnen-Eintopf nach westfälischer Art
- ▶ Seite 13: Pflege des Stadtparks, das Kunstmuseum in Tecklenburg
- ▶ Seite 14: Handwerk made in Detten – Gebr. Bückler, der Tanztee im Kiek In
- ▶ Seite 15: Hilfe und Beratung
- ▶ Seite 16: Hilfe und Beratung, Sommerfrische: Freizeitangebot für Senioren und Seniorinnen
- ▶ Seite 17: Zum Sparfuchs werden, über Aktiendividenden
- ▶ Seite 18: Gemeinsames Billardspielen, in Muße älter werden, an die Zeit danach denken
- ▶ Seite 19: Das Mobemobil im Kiek In, Blick ins Gehirn

Grußwort des Vorsitzenden des Beirats Ü60 zur 19. Ausgabe der Spätlese

## Ein Gefühl von Zuversicht

Liebe Leserinnen und Leser der Spätlese,

in unserer Frühjahrsausgabe widmen wir uns einigen Lieblingsplätzen in Emsdetten und Umgebung.

Diese Orte spiegeln positive Stimmungen wider und erzeugen ein Gefühl von Zuversicht, allen Widrigkeiten der gegenwärtigen Momente zum Trotz. Die Reaktionen vieler Bürgerinnen und Bürger Emsdettens zeigen deutlich, was sie von rechtsextre-

mistischer Gesinnung halten. Seien wir zuversichtlich, dass uns unsere demokratischen Werte immer erhalten bleiben. Mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur. Sie löst die tristen und die vielen nassen Wintertage ab und fordert uns alle auf, die schönen Dinge zu genießen. Nutzen Sie die Zeit, sich selbst was Gutes zu tun. Gönnen Sie sich Spaziergänge zu den vorgeschlagenen Lieblingsplätzen, freuen Sie sich

auf Aktivitäten im Freien und nutzen Sie die vielen Angebote der Agenda Älterwerden.

Gerne lege ich Ihnen die diversen Artikel des Redaktionsteams ans Herz. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen entgegen unter [info@beiratue60.de](mailto:info@beiratue60.de)

Mit den besten Wünschen für einen schönen Frühling und herrlichen Sommer, verbleibe ich für heute.

Josef Teupe



Josef Teupe ist der Vorsitzende des Beirats Ü60.

EV-Foto: prf

## Impressum

### Herausgeber und Verlag:

Die „Spätlese“ ist eine Beilage der Emsdettener Volkszeitung Altmeppen Verlag: GmbH & Co. KG Bahnhofstraße 8 48431 Rheine

**Redaktionsleitung:**  
Christian Busch

**Redaktion:**  
Melina Söllner-Hövels,  
Beirat Ü60

**Anzeigen:** Bodo Erke

Weitere Exemplare der Spätlese sind bei der EV-Redaktion erhältlich.

Der Beirat Ü60 nimmt die Pflegesituation in Emsdetten unter die Lupe/ Vereinsamung als großes Problem

# Der Nachholbedarf ist unübersehbar

Von Alexander Richter-Kariger

**EMSDETTEN.** Was wird aus den Senioren und Seniorinnen, wenn sie nicht mehr aus der Wohnung können? Müssen sie ins Pflegeheim oder gibt es ausreichend Möglichkeiten der häuslichen Pflege und Betreuung, wie sieht es langfristig mit der ärztlichen Versorgung aus? Der Emsdettener Beirat Ü60 befasst sich seit Längerem intensiv mit diesen Fragen. Immerhin wird der Anteil der Menschen in der oberen Altersgruppe bald schon bei einem Drittel der Einwohnerschaft Emsdettens liegen und die Politik vor Probleme stellen, die nicht erst lösbar sind, wenn sie akut auftreten.

Wer in den letzten Jahren schon einmal einen Pflegeplatz für einen Verwandten gesucht hat, der durfte vermutlich erfahren, dass es fast unmöglich ist, jemanden kurzfristig in Emsdetten und Umgebung im Heim unterzubringen. Der Beirat Ü60 hat hierzu zahlreiche Gespräche geführt. Sowohl die Fraktionen der Parteien als auch die Verantwortlichen beim Kreis Steinfurt, aber auch die führenden Vertreter der großen Pflegeeinrichtungen saßen mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Politische Gespräche am Tisch. Im Dezember wird dann auch ein Treffen mit Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit und Soziales in NRW, stattfinden.

Die Ergebnisse sollen im nächsten Jahr innerhalb eines Runden Tisches ausgewertet und dem Rat der Stadt Emsdetten vorgelegt werden. Der Beirat wird darüber hinaus weitere Gespräche führen, bis eine Besserung der Situation konkret in Sicht ist.

Das erste Treffen gab es am 14. November mit Michael Kruse, dem Vorsitzenden der Stiftung Josef, das im Zentrum Emsdettens angesiedelt ist und selbst Pflegekräfte ausbildet. Michael Kruse hat seine Stelle im September 2023 angetreten und sich innerhalb weniger Wochen schnell in die Aufgaben eingearbeitet. Mit ihm wurde über eine mögliche Erweiterung der Heimkapazitäten in Emsdetten diskutiert. Herr Kruse schilderte die Schaffung neuer Kapazitäten vor allem als ein wirtschaftliches

Problem. Die ständig steigenden Baukosten würden dazu führen, dass die Einrichtungen aufgrund unveränderter Einnahmen nicht in der Lage seien, die Kredite zu tilgen.

Für den 28. November hatte der Beirat dann zu seiner vorletzten Jahressitzung den Chef des Unternehmens Sander-Pflege (Sitz in Sinnigen) eingeladen. Herr Sander erschien kurzfristig, wiewohl er gerade von seinen Reisen aus Indien, Kenia und Marokko zurück war, wo er sich erfolgreich bemüht hatte, Pflegeanlernkräfte anzuwerben.

Mit dieser Information schob er bereits die Diskussion zum ersten Aspekt der sich anbahnenden Problematik an: Deutschland hat zu wenige Fachkräfte, was auch auf Emsdetten zutrifft. Wiewohl die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung (im ersten Ausbildungsjahr bekommen die Azubis bereits 1100 Euro je Monat) durchaus einen guten Anreiz bieten, ist das Interesse bei den jungen Deutschen an diesem Beruf mäßig. Interessant ist dabei die Tatsache, dass beispielsweise in Indien jährlich mehrere Millionen junge Leute auf den Arbeitsmarkt strömen und keine Arbeit finden. In Deutschland ist das anders, zumal der Berufszweig Altenpflege ein Imageproblem hat und die psychische Belastung vielfach so groß ist, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nach zehn Jahren die Branche verlassen.

Stellt sich die Frage: Kann man indische Berufsanfänger in großer Zahl nach Deutschland holen? Patenschaften könnten helfen, in denen Hilfestellungen beim Erlernen der Sprache und bei der sozialen Integration geleistet werden. Es wäre eine organisatorische Aufgabe, der sich der Beirat Ü60 annehmen könnte. Die Emsdettener sind hilfsbereit, was auf jene aus dem besagten Drittel der älteren Bevölkerung besonders zutrifft. Dem Land bzw. den Kommunen nützen keine teuren Investitionen, wenn die Arbeitskräfte fehlen. In der Tat ist es so, dass im Kreis Steinfurt zwei neu errichtete große Gebäude, beide als Altenheime vorgesehen, wegen fehlendem Personal nicht in Betrieb genommen werden

können.

Dennoch kann Emsdetten weitere stationäre Pflegeplätze und Wohneinheiten vertragen. Ob die kommunale Politik in der Lage ist, Grundstücke anzubieten, wurde sowohl mit Herrn Kruse vom St. Josef Stift wie auch mit Herrn Sander intensiv diskutiert. So wurde das Objekt der bedauerlicherweise vor wenigen Wochen geschlossenen Postfiliale genannt. Wird sich die Stadt darum bemühen?

Allerdings, und diese Erkenntnis hat die Ü60er nun doch überrascht, sind fehlende Immobilien und zu wenige Heimplätze nicht das eigentliche Problem in der Altenbetreuung. Viele Menschen wollen und könnten trotz Pflegebedürftigkeit in ihren Wohnungen und Häusern bleiben, sie benötigten keine ganztägige Betreuung.

Was sich als Problem abzeichnet, ist vielmehr die zunehmende Vereinsamung. Oft genug werden Menschen



Der Beirat Ü60 beschäftigt sich mit der Pflegesituation hier. EV-Foto: dpa

in ihren Wohnungen allein gelassen. Selbst sind sie nicht mehr in der Lage, am außerhäuslichen Leben teilzunehmen, aber der Anspruch an Kommunikation und sogenannte Teilhabe besteht umso mehr. Hausbesuche, Gespräche und etwas Zuwendung könnten helfen, damit die Betroffenen geistig rege bleiben, sich weiter als Teil der Gesellschaft fühlen und somit ihren angestammten Platz behalten können.

Für die Pflegedienste, so Herr Kruse und Herr Sander übereinstimmend, ist ein solcher Betreuungsdienst nur minimal leistbar. Es wurde

daher angeregt, stattdessen – auch hier – eine starke Einbindung des Ehrenamts zu erreichen.

Der Beirat Ü60 hat den Hinweis entgegengenommen. Es ist eine Herausforderung, die zunächst organisatorischen Charakter hat. Beispielgebend ist die Niederlande. Hier hat die ehrenamtliche Betreuung der Seniorinnen und Senioren einen hohen Stellenwert.

Der Beirat Ü 60 hat somit erste Erkenntnisse gewonnen. Es gilt, die weiteren Aufgaben in Angriff zu nehmen und dabei möglichst keine Zeit zu verlieren.



Seit 30 Jahren führen wir die Optik- und Akustik-Fachgeschäfte Otremba Sehen und Hören. Wir stehen für

**individuelle umfassende Beratung**  
**Top Qualität**  
**immer die neuesten Trends**

Im letzten Jahr wurde Otremba Hören für kundenorientiertes Denken und Handeln ausgezeichnet und gehört zu den TOP 100 Akustikern, Otremba Sehen wurde 2020 als TOP 100 Optiker ausgezeichnet.



**Otremba**  
SEHEN • HÖREN



Termine auch online

Am Brink 2, Tel. 02572/2856 und Friedrichstr. 1, Tel. 02572/943407, 48282 Emsdetten  
www.otrembasehenhoeren.de - otremba.hoeren@mypankatz.de

## Lieblingsorte in Emsdetten

### Beliebte Orte in Emsdetten

**EMSDETTEN.** Der Frühling ist da, die Natur blüht wieder auf und in Emsdetten sind viele Bürgerinnen und Bürger, aber auch Menschen aus den umliegenden Städten wieder mit ihren Rädern oder für einen Spaziergang unterwegs. Um die Natur zu genießen und an der frischen Luft zu sein. Um Freunde zu treffen oder Zeit mit der Familie zu verbringen. Um abzuschalten vom Alltag usw.

Doch was sind eigentlich tolle, sehenswerte Orte und Ziele in Emsdetten? Das Spätlese-Team hat bei einigen Emsdettenern nach ihren Lieblingsorten in der Stadt gefragt und hat diese Orte besucht, um ein buntes Fotoalbum an Emsdettens schönen Orten zusammenzustellen.

**Margit Richters, Stadt Emsdetten:** „Mein Lieblingsort in Emsdetten ist der Hof Deitmar. Zum einen liegt er in unmittelbarer Nähe zum Rathaus und ich kann dort super meine Mittagspause verbringen, zum Beispiel die Sonne genießen, gemütlich spazieren gehen und einfach mal kurz abschalten. Zudem ist Hof Deitmar auch ein lebendiger und abwechslungsreicher Veranstaltungsort, der bei Konzerten, Festen oder auch Märkten eine ganz besondere Atmosphäre schafft.“



Im Standesamt auf dem Hof Deitmar werden regelmäßig Paare getraut.

EV-Foto: Söllner-Hövels

**Heinz Bücker, Beirat Ü60:** „Deitmars Hof ist für mich ein wunderbarer Ort um Zeit zu verbringen, da er so nah an der Stadt und am Mühlentbach liegt. Mit einem Spielplatz für Kinder und einem Bouleplatz für alle Altersgruppen bietet er eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten. Darüber hinaus finden

im Stadtpark regelmäßig Musikveranstaltungen statt, die für eine lebhaftere Atmosphäre sorgen. Mit seinen üppigen Grünflächen und riesigen Bäumen dient der Park auch als grüne Lunge in stadtnaher Umgebung, was ihn zu einem beliebten Treffpunkt für Erholungssuchende macht.“



Viele Sitzmöglichkeiten direkt am Mühlentbach auf dem Hof Deitmar.



# Gute Pflege

**Wir sind für Sie da.**

**PFLEGEDIENST  
MATHILDE  
ANHÄUSER**

Wannenmacherstr. 8  
48282 Emsdetten  
Telefon: 0 25 72 / 95 20 24  
www.pflegedienst-anhaeuser.de

**Elmar Leuermann, 1. Beigeordneter der Stadt Emsdetten:** „Vielleicht ist es ungewöhnlich – aber ich würde als Lieblingsplatz die Ems-Halle benennen. Das ist ein Ort, wo man im Laufe eines Jahres viele tolle Ereignisse miterleben kann.“

Die Handballspiele des TVE und die mitreißende Stimmung sind einmalig, aber

auch die vielen Veranstaltungen, auf denen man mit Freunden und Bekannten dort intensiv feiert wie zum Beispiel an Karneval. Nicht zuletzt kann man dort bei tollen Comedy-Events oder auch Konzerten dabei sein. Empfehlen kann ich natürlich das jährliche Hauptkonzert des Feuerwehr-Musikzuges.“

## Lieblingsorte in Emsdetten

**Heike Schmitz, Assistentin der Geschäftsführung bei den Stadtwerken Emsdetten:** „Das Venn ist immer herrlich für einen Hundespaziergang, eine Joggingrunde und ab und zu auch eine Walkingrunde.“

Auch mit dem Fahrrad durch das Venn von Neuenkirchen nach Emsdetten zur Arbeit frühmorgens ist herrlich – die fantastische Ruhe, kurze Begegnungen mit Rehen und Hasen oder Kaninchen lassen mich sehr entspannt den Arbeitstag starten. Leider nehme ich mir die Zeit viel zu selten.“



Das Emsdettener Venn hat für Naturfreunde sehr viel zu bieten.

EV-Foto: Söllner-Hövels



Im Stadtpark gibt es einige Tiere zu beobachten.

EV-Foto: Söllner-Hövels

**Bärbel Thoms (VdK):** „Den Emsdettener Stadtpark muss man einfach gesehen haben. Er liegt an der Blumenstraße, am Rande der Stadt in einem kleinen Waldstück, unmittelbar neben dem Waldfreibad. Er ist eine Mischung aus Mini-Zoo und Spielplatz, ideal als Ausflugsziel für Familien mit Kindern. Ferner gibt es eine 18-Loch-Minigolfanlage, eine Boule-Bahn und mehrere Tischtennisplatten. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit.“

**WEIL IHR HAUS MEHR WERT IST.**

Vertrauen Sie auf die Erfahrung unseres Experten.  
Raphael Brinkmann  
Büro Emsdetten: 0251 5005-5921

**Volksbank Immobilien Münsterland GmbH**

## Lieblingsorte in Emsdetten



### Der Hermeler See ist Heimat für viele Fische

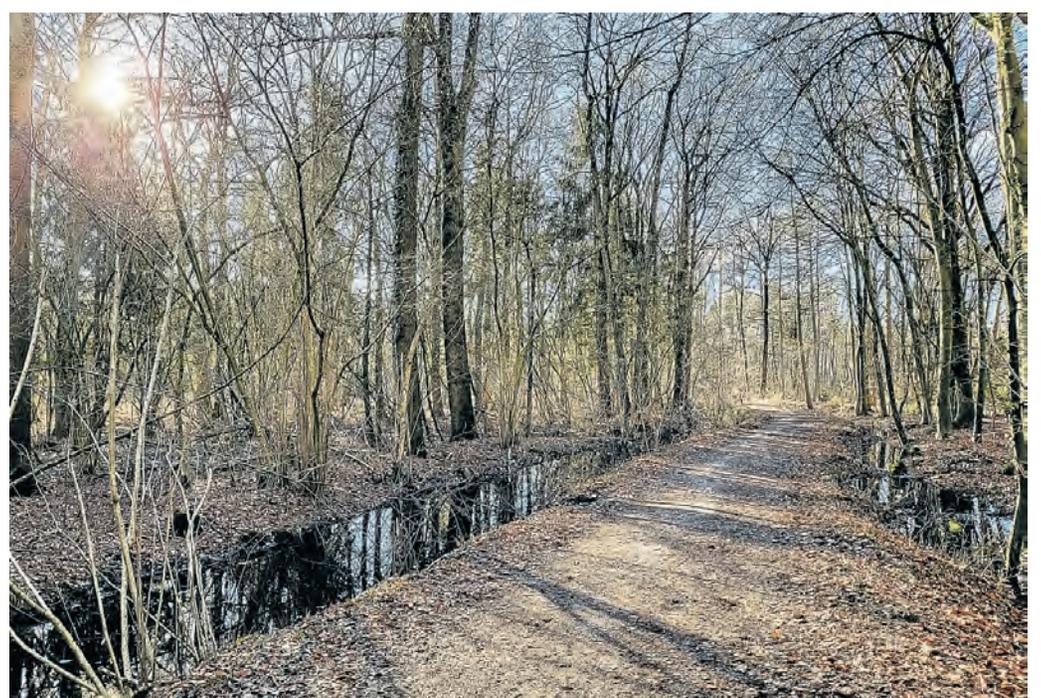
**Daniel Bitter, 1. Vorsitzender des Emsdettener Angelvereins:** „Der Hermeler See ist für mich ein ganz besonderer See, der in eine wunderschöne Landschaft eingebettet ist. Entstanden ist er durch Erdarbeiten. Durch unregelmäßi-

gen Abbau entstanden unterschiedliche Tiefen, in denen fast alle heimischen Fische eine Heimat gefunden haben. Aus diesem Grund ist er auch das Vorzeigegewässer des Angelsportvereins Emsdetten, an dem sich auch das Vereinsheim

befindet. Er bietet echte Naherholung, da er kein Badesee ist, sondern naturbelassen. Wunderschöne Wanderwege führen um ihn herum und zum Teil noch an der Ems lang. Das Waldhotel Schipp-Hummert lädt dann noch zum Verweilen ein.“

**Martina Schattke, Stadt Emsdetten:** „Einer meiner Lieblingspunkte in Emsdetten ist der Brook. Er ist wahrlich ein Juwel unserer Umgebung, ein idyllisches Stück Wald, das praktisch vor unserer Haustür liegt. Die sanften Wanderwege laden dazu ein, die Natur in vollen Zügen zu genießen, sei es beim Joggen oder einfach beim gemütli-

chen Spaziergehen. Es ist ein Ort, an dem man sich von der Hektik des Alltags befreien und die Schönheit der Natur in vollen Zügen erleben kann. Und natürlich bietet der Brook auch die wunderbare Möglichkeit – speziell morgens – die heimische Tierwelt in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten und zu bewundern.“



### Der Brook als Ruheoase für den Bürgermeister

**Oliver Kellner, Bürgermeister Emsdetten:** „Mein Lieblingsplatz ist der Emsdettener Brook, denn dieser bietet mir eine unvergleichliche Ruheoase. Die frische Luft und die Natur laden dazu ein, der Hektik des Alltags zu entfliehen. Im Brook fühle ich mich mit

der Natur verbunden und kann neue Energien tanken. Dort finde ich die perfekte Balance zwischen Entspannung und körperlicher Betätigung, sei es beim gemütlichen Spaziergang, beim Radfahren oder beim Joggen durch die grünen Pfade.“



Wir bieten Ihnen  
gute Pflege &  
gute Arbeitsplätze!

Sander Pflege  
[www.sander-pflege.de](http://www.sander-pflege.de)  
02572 960 58 500

Ems Culinar  
[www.emsculinar.de](http://www.emsculinar.de)  
02572 877 37 22

## Lieblingsorte in Emsdetten



Wenn die Kirschblüten im April für kurze Zeit blühen, ist Frühling – und viele besuchen die Droste-Hülshoff-Allee/ Westring oder bewundern die schönen Bäume auf dem Goldbergweg Richtung Ahlintel. EV-Foto: Söllner-Hövels

Georg Moenickes benennt seinen liebsten Ort in Emsdetten

# Ein besonderes Lebensgefühl gibt ein Glas Wein beim Sonnenuntergang in Ahlintel

**Georg Moenickes, ehemaliger Bürgermeister Emsdettens:** „Es ist gar nicht so einfach, hier in Emsdetten im schönen Münsterland einen Lieblingsort zu benennen. Es gibt so viele schöne Orte und landschaftliche Gegebenheiten, die ich hätte benennen können. Und mit Sicherheit tut man vielen Orten Unrecht, die man bei Benennung eines Lieblingsortes nicht erwähnt. So ist es mir jedenfalls ergangen.“

Ich habe mich deshalb darauf konzentriert, für mich herauszufinden und das auch zu benennen, was ich in Emsdetten gerne mache und welche Orte damit zu tun haben. Und da fiel mir sogleich das Fahrradfahren ein, eine Kernkompetenz des Münsterlandes und unseres Emsdettens. Wir fahren mit der Familie und Freunden oft mit dem Fahrrad auch in und um Emsdetten herum. Zu einer solchen Fahrradtour gehört es, sich für die Pausen Ziele auszusuchen, die man ansteuern kann.

Ein ganz attraktives und von mir immer wieder angesteuertes Ziel ist die Winzerwirtschaft „Das Meimbergs“ in Ahlintel.

Ich bin nicht nur jemand, der gerne ein kühles Blondes genießt. Auch ein Gläschen Wein gehört immer wieder zu meinen Gaumenfreuden. Und dann dazu im Rahmen einer Fahrradtour beziehungsweise zum Abschluss in der Winzerwirtschaft „Das Meimbergs“ einzukehren und im Winzergarten bei der

im Westen untergehenden Sonne mit einem wunderbaren Blick über die Felder ein Glas Wein und manchmal auch ein weiteres zu genießen, ist für mich schon etwas ganz Besonderes – etwas, das mir ein besonderes Lebensgefühl vermittelt und mich dankbar sein lässt, hier in Emsdetten leben zu dürfen.

Deshalb möchte ich heute den Garten der Winzerwirtschaft „Das Meimbergs“ als einen meiner Lieblingsorte in Emsdetten benennen.“



Bürgermeister Georg Moenickes genießt gerne einmal mit seiner Frau ein Glas Wein bei „Das Meimbergs“ in Ahlintel. EV-Foto: prf

Die Droste-Hülshoff-Allee/ Westring mit den schönen Kirschblütenbäumen, die meistens im April ihre volle Blüte haben, wird nicht nur von Emsdettenern bestaunt. Viele Besucher kommen her, um sich die Blütenpracht, die meistens nur etwa zwei Wochen anhält, anzuschauen. Einige Radfahrer machen auf dem Weg zur Arbeit einen kleinen Umweg an der Allee vorbei, um die rosafarbenden blühenden Bäume zu sehen. Und man sieht viele Fotografen und Fotografinnen, die hier Erinnerungen für andere schaffen. Die Kirschblütenallee ist ein besonderer Ort Emsdettens. EV-Foto: Söllner-Hövels



**Immobilien sind Vertrauenssache.**



**Matzker Immobilien**

— Seit 1976 —

**Immobilienvermittlung • Hausverwaltung  
Immobilienbewertung • Projektentwicklung**

Matzker Immobilien GmbH & Co KG

Emsdetten: Bahnhofstraße 1 · 48282 Emsdetten · Telefon: 02572 98425  
Fax: 02572 98413 · [www.matzker-immobilien.de](http://www.matzker-immobilien.de)

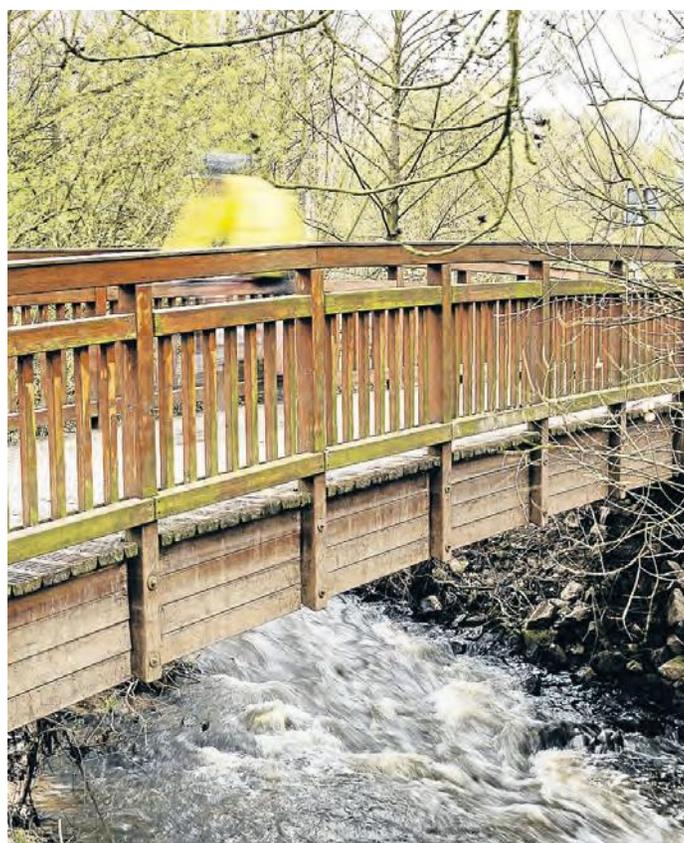
Rheine: Münsterstraße 40 · 48431 Rheine · Telefon: 05971 9149606  
Fax: 02572 98413 · [www.matzker-immobilien.de](http://www.matzker-immobilien.de)



Mitglied im  
Ring Deutscher Makler  
(RDM)

Westfälische Grundstücksbörse Münster e.V.

## Lieblingsorte in Emsdetten



Die Brücke an den Emswiesen, einem weiteren Lieblingsort in Emsdetten.

**Alexander Richter-Kariger, Mitglied des Beirats Ü60:** „Mich fasziniert der ungestörte Blick über die Emswiesen, besonders von der Aussichtsplattform aus. Deshalb sind die Emswiesen mein Lieblingsplatz in Emsdetten.

Immer wieder lese ich zudem auf der Schautafel mit den vielen Kräutern und Pflanzennamen. Außerdem treffe ich hier immer viele nette Leute. Ich bedauere nur etwas, dass die stattlichen Rinder nicht mehr dort sind.“

EV-Foto: Söllner-Hövels

### Schöner Ausblick in Hembergen

**Josef Teupe, Vorsitzender des Beirats Ü60:** „Einer meiner Lieblingsorte ist der Heinz-Rinsche-Turm zwischen Hembergen und Saerbeck. Es handelt sich um einen Aussichtsturm auf einer kleinen Anhöhe in der Emsaue, von dem man einen spannenden Blick in die neue Flussrinne der Ems mit seinem Auenwald und den Randsenken werfen kann. Der Turm entstand im Rahmen der Renaturierungsmaßnahmen der Ems. Er ist Heinz-Rinsche gewidmet, der sich in seinem Leben in vorbildlicher Weise ehrenamtlich für Umwelt und Natur engagiert hat.“

EV-Foto: Söllner-Hövels

Wir pflegen unsere Patienten,  
wie auch wir gepflegt werden möchten!



**impulse**  
Pflegedienst GMBH & CO KG

impulse-pflegedienst@t-online.de  
www.impulse-pflegedienst.de  
Marienstr. 45 | 48282 Emsdetten | 02572 / 95 27 52

**H-S-V**  
Handwerker-Service-Vitt

- ✓ Rollladenreparatur
- ✓ Fensterreparatur
- ✓ Maler- u. Tapezierarbeiten
- ✓ Trockenbau
- ✓ Glasscheibenerneuerung
- ✓ Küchen- u. Möbelmontage

**Karl-Heinz-Vitt**  
Mobil: 01 78 / 75 77 945  
Tel./Fax: 025 72 / 8 71 75 99  
www.handwerker-service-vitt.de  
handwerker-service-vitt@web.de



**Lisa Teupe, Mitglied des Beirats Ü60:** „Einer meiner Lieblingsorte ist für mich als Hembergenerin natürlich die dicke Linde, auch Tanzlinde genannt. Es dürfte sich um den ältesten Baum in Hembergen handeln, man schätzt ihn auf etwa 250 Jahre. Er ist sogar als Naturdenkmal eingetragen und ist am Friedhofsweg 31 zu finden. Das besondere ist an ihm: Er ist komplett hohl. Ein wunderbarer Ort, um mal abzuschalten.“

EV-Foto: Söllner-Hövels

Der Kreislehrgarten in Steinfurt lockt jährlich über 50 000 Besucher und Besucherinnen an

# Ein Garten zum Glückhlichsein

Von Bärbel Weßling

**KREIS STEINFURT.** Unsere Kreisstadt Steinfurt hat so einiges zu bieten, wie schon in der letzten Spätlese berichtet wurde. Ein Leuchtturm ist dabei sicher der Kreislehrgarten an der Wemhöferstiege 33, der jährlich von über 50 000 Besuchern und Besucherinnen kontaktiert wird.

Gegründet im Jahre 1914 als Kreis-, Obst- und Gemü-

segarten hat er sich stets weiterentwickelt und den Verhältnissen angepasst, jeder der bisherigen vier Leiter hat seine speziellen Spuren hinterlassen. Seit 1989 heißt der Chef Klaus Krohme, der auch regelmäßig in der Fernsehsehung Lokalzeit Fragen von Gartenliebhabern beantwortet und hilfreiche und interessante Tipps zur Planung, Gestaltung und Pflege der Gärten erteilt.

Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Willst du für eine Stunde glücklich sein, so betrinke dich. Willst du für drei Tage glücklich sein, so heirate. Willst du für acht Tage glücklich sein, so schlachte ein Schwein und gib ein Festessen. Willst du aber ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten.“

Der Kreislehrgarten, so sagte einmal Steinfurts früherer Bürgermeister Andreas Hoge, ist als Garten zum Glückhlichsein geschaffen worden.

Ein Besuch ist zu jeder Zeit reizvoll, besonders natürlich im Frühling und Sommer, wenn die Natur ihre bunte Pracht entfaltet und die Luft von betörenden Düften geschwängert ist. Der Garten ist ein Ort der Ruhe, der Sinnenfreude und Kreativität.

Doch wie es der Name schon sagt, hier kann man auch lernen: Auf Führungen, Kursen und anderen Angeboten erweitert man sein Wissen über Obst-, Gemüse- und Kräutergärten, Rosen, Stauden, Allium, Helleborus,



Den Kreislehrgarten in Steinfurt gibt es schon seit 1914. EV-Foto: Kreis Steinfurt



Im Kreislehrgarten wird auch gelehrt: So kann man hier unter anderem etwas über Obst-, Gemüse- und Kräutergärten erfahren. EV-Foto: Kreis Steinfurt

Agapanthus oder Bambus.

Auch die Kunst kommt nicht zu kurz. Dem ersten Kunstwerk, die Bronzefigur „Der Leser“ von Anne Dausenpeck-Focke, folgten noch viele weitere; Bekannte Künstlernamen sind hier u. a. Jupp Ernst, Peer Christian Stuwe oder Jürgen Ebert.

Ein Besuch lohnt sich also immer. Und von Emsdetten aus ist es sogar eine wunder-

bare Fahrradtour.

Geöffnet ist der Kreislehrgarten ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, der Eintritt ist frei, Hunde dürfen angeleint mitgeführt werden.

Der Obstverkauf findet von August bis Dezember während der Dienstzeiten statt: Montags bis donnerstag von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr.

**Nutzen Sie Ihre Immobilie, solange Sie möchten.**

**Eigenheim verkaufen und lebenslang weiter bewohnen? Wir wissen wie. Profitieren Sie vom Hausverkauf mit lebenslangem Wohnrecht. Sprechen Sie mit uns.**



Immobilien-Center Emsdetten  
05451 55-12310  
[www.ksk-steinfurt.de/rueckmietverkauf](http://www.ksk-steinfurt.de/rueckmietverkauf)



Kreissparkasse  
Steinfurt

1. Teil des Interviews mit der Emsdettener Künstlerin Carola Tsitovich

# Kreativ, sozial und vernetzend

**EMSDETTEN.** Alexander Richter-Kariger hat sich für die Spätlese zu einem Interview mit der Emsdettener Künstlerin Carola Tsitovich. Sie ist Dipl. Designerin und Bildende Künstlerin und hat zahlreiche weitere Ausbildungen und Qualifikationen.

Seit 2018 lebt sie als freiberufliche Künstlerin in Emsdetten und absolviert derzeit eine Ausbildung als Kunsttherapeutin und Heilpraktikerin. Sie verbindet künstlerische und soziale Komponenten, indem sie Projekte mit Menschen aller Altersgruppen umsetzt und so deren Kreativität fördert.

**Was ist für dich persönlich Kunst?**

Der Kunstbegriff enthält viele Dimensionen. Eine wesentliche davon ist für mich die Kreativität. Kreativität lädt dich zum Dialog mit dir selbst und anderen ein, sie verbindet miteinander. Durch kreative Arbeit können wir den Alltag hinter uns

lassen oder ihn besser bewältigen. Kreativität bietet überall Lösungen an, sie ist zeitlos, ist an kein Alter gebunden, sie kann dich jederzeit und überall abholen. Durch sie entsteht das, was viele manchmal auch als Kunst bezeichnen.

**Du hast in Emsdetten mit Menschen gearbeitet, von denen sich die meisten bis dahin kaum aktiv mit Kunst beschäftigt haben. Wie kam es, was war das Ziel?**

Stimmt, ich konnte ein von Kuba (Kulturelle Bildung im Alter) gefördertes Projekt in den Räumen von Stroetmanns Fabrik umsetzen. Der Verein Kuba vergab 2023 Fördergelder des Landes NRW für Kunstprojekte im ländlichen Raum, bei denen Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre die Möglichkeit gegeben wurde, sich kreativ zu betätigen. Nach einigen Überlegungen fand ich konkrete Ansatzpunkte, um

für Emsdetten ein passendes Projekt auf die Beine zu stellen.

**Wie sah das Ergebnis deiner Überlegungen aus? Hast du zu Emsdetten einen Bezug gefunden?**

Ja, die Stadt hat eine lange Tradition als Textilstandort. Ich habe das Thema textile Netzwerke in den Mittelpunkt gestellt und den Kursteilnehmerinnen geholfen, ihren individuellen Zugang zu diesem Thema zu finden. Einige Frauen hatten spontan Ideen, die sie schnell und zunehmend selbstständig umgesetzt haben. Andere habe ich im kreativen Prozess lange – teils bis zum Ziel – begleitet.

**Darf man fragen, wie das Ergebnis lautete?**

Da das Projekt prozesshaft angelegt war, haben wir über mehrere Monate prozessorientiert und später an den konkreten Ideen gearbeitet. Wir haben uns jeden Diens-

tag getroffen. Die Frauen haben zu Beginn häufig eine kurze gemeinsame Besprechung mit mir im Kreis gemacht und sich danach noch gegenseitig Impulse gegeben. Viele setzten die Arbeit auch zu Hause fort. Es war eine geradezu optimale Arbeitsweise, die mit großer Begeisterung verbunden war. Im Februar wurden alle Exponate in der Bibliothek ausgestellt. Es gab großen Zuspruch beim Publikum.

**Du bist demnach eine alt-eingesessene Emsdettenerin?**

Nein, ich bin in Haselünne geboren (lacht), habe in Bremen an der Hochschule für Künste studiert und dort 2007 mein Diplom als Designerin erworben. Den Weg in die Freie Kunst fand ich parallel, das war 2002 durch einen Künstleraustausch mit Belarus. Von einem weißrussischen Studenten aus der Bildhauerklasse organisiert, fuhr ich als Studentin der



Carola Tsitovich ist freiberufliche Künstlerin. EV-Foto: Hesselung

Grafik mit in sein Heimatdorf Zabrodje. Es ist ein Museums- und Künstlerdorf, das zwischen Minsk und Vilnius liegt und sich im Aufbau befindet. Der Organisator und seine Eltern sind Gründer dieses geschichtlichen Kultur- und Künstlermuseums. Diese Reise, die der Kunst und dem kulturellen Austausch galt, hat mein Leben nachhaltig verändert. Elf Jahre verband mich mit dem Mann die Liebe, die Kunst und das Leben in zwei völlig unterschiedlichen Ländern. Eine wilde, herrliche Zeit!

Im 2. Teil berichtet Tsitovich von ihrer Erfahrung in Weißrussland und der Ausbildung zur Kunsttherapeutin

# Kultur, Kunst und Soziales vereinen

**Das klingt, ich will nicht sagen leichtsinnig, aber ein bisschen abenteuerlustig und vor allem neugierig?**

Es war auf jeden Fall damals wie heute viel Neugier auf fremde Länder, andere Leute und deren Kultur in mir. Auch die anderen Kunststudenten sahen die Gelegenheit, sich in künstlerischer Hinsicht Neuland zu erschließen und durch die private Unterbringung einen ganz anderen Einblick in ein bis dato fremdes Land zu bekommen, als es für Touristen üblich ist.

**War es gut?**

Auf jeden Fall (lacht wieder). Es war bereichernd und nachhaltig prägend. In Belarus stieß ich natürlich im Alltag immer wieder mal auf Grenzen und erkannte die noch häufig nicht überwundenen Lebens- und Gedankenmuster der kommunistischen Diktatur, aber ich habe Menschen mit Charakter, mit

Einfällen, mit Improvisationsvermögen und ganz großem Herzen kennengelernt.

Und schließlich hatte ich meinen ersten Mann an meiner Seite, der Organisator des Austauschprojekts gewesen ist. Der ist durch seine Eltern mit einem sehr freien Geist großgeworden – die haben das System so gut es ging nicht bedient; im Gegenteil, sie haben Aufklärung zur deutsch-weißrussischen gemeinsamen Geschichte geleistet.

**Wann und wie kamst du zurück?**

Ich war dort mehrere Jahre, ich spreche seitdem fließend Russisch und habe in allen Belangen viel gelernt. Der private Zusammenhalt der Menschen hat mich immer wieder beeindruckt. Es war wirklich eine erlebnis- und schaffensreiche Phase in meinem Leben, und es hat mir für meine künstlerische Entwicklung das nötige Fundament gegeben: die Ein-

fachheit. In ihr steckt die Tiefe, sie konzentriert sich auf das Wesentliche.

**Das ist beeindruckend. Musstest du nach der Rückkehr eine Art Integration in dein Heimatland Deutschland durchlaufen?**

Definitiv. Ich kam entschleunigt durch den Lebensrhythmus von dort in das deutsche Städtegewusel zurück. Hier habe ich dann eine Familie gegründet und meinen beruflichen Alltag frühzeitig auf kreative Arbeit mit Menschen ausgerichtet. Eine wegberaubende Erfahrung ist dabei die fünfjährige Tätigkeit in den Alexianer Werkstätten in Münster gewesen. Als Gruppenleiterin für den Bereich Gestaltung begleitete ich dort psychisch beeinträchtigte Menschen auf ihrem Weg in die Kreativität, arbeitete in der Medientherapie und richtete später eine Siebdruckwerkstatt in einer Tagesstätte ein.

Da führte ich Menschen in

die freie Gestaltung und Integrierte in das Druck-Handwerk ein. Das veranlasste mich 2023 dazu in die Ausbildung zur Kunsttherapeutin zu gehen, die ich letztes Jahr im Spätsommer begonnen habe.

**Wie müssen sich die Leserinnen und Leser diese Ausbildung vorstellen?**

Der erste Teil ist die kunsttherapeutische Arbeit, der zweite Teil ist die Ausbildung und der Abschluss zur Heilpraktikerin für Psychotherapie. Kultur, Kunst und soziales Engagement sind für mich drei Gebiete, die ich in meiner Arbeit nicht voneinander trennen möchte. Es ist die Auseinandersetzung mit sich selbst und mit dem Gegenüber, um Ruhe und Frieden zu finden. Das können (inter)kulturelle Dialoge und Kreativität leisten.

**Wird dir auch Zeit für weitere Kurse und für die Arbeit in Emsdetten bleiben?**

Eine zweite Projektidee, ebenfalls von Kuba gefördert, wird mit Stroetmanns Fabrik als Kooperations-Partner noch dieses Jahr umgesetzt. Ich kann schon verraten, dass es mit dem Schwerpunkt meiner Arbeit zu tun hat: das Hineinfinden in den persönlichen Ausdruck, das Aufnehmen der eigenen Spur und die Bewertungsfreiheit – kreativ sein ohne Leistungsdruck. Das diesjährige Projekt wird generationsübergreifend sein, es verbindet Leute zwischen sechs und 111 Jahren. Nach meinen Erfahrungen begegnen sich die jungen und die älteren Generationen zu wenig.

**Demnach willst du dich weiter an Emsdetten binden?**

Unbedingt. Meine Familie und ich fühlen uns wohl in Emsdetten, wir sind hier angekommen und werden bleiben. Schließlich bin auch ich endlich sesshaft geworden.

www.stiftung-st-josef.de

STIFTUNG ST. JOSEF

## Mit Verständnis in Geborgenheit alt werden...



St. Josef-Stift

Das Altenwohnheim in der Mitte

**Altenwohnheim St. Josef-Stift**  
Am Markt 2-4 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 14-0  
Telefax 02572 14-183  
st-josef-stift@stiftung-st-josef.de

Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Ihre Ansprechpartnerin:  
**Petra Baumann**  
Einrichtungsleitung



Kastanienhof

Das Altenwohnheim im Schatten der Kastanie

**Altenwohnheim Kastanienhof**  
Pankratiusgasse 6 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 949-0  
Telefax 02572 949-222  
kastanienhof@stiftung-st-josef.de

Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Ihr Ansprechpartner:  
**Udo Uhlenbrock**  
Einrichtungsleitung



Sonnenhof

Ein Haus für Menschen mit Demenz

**Altenwohnheim Sonnenhof**  
Karlstraße 5-11 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 87156-0  
Telefax 02572 87156-100  
sonnenhof@stiftung-st-josef.de

Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Ihr Ansprechpartner:  
**Udo Uhlenbrock**  
Einrichtungsleitung



Haus Simeon

Begleitetes Leben und Wohnen im Alter

**SeniorenZentrum Haus Simeon**  
Am Knie 8 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 94688-200  
Telefax 02572 94688-100  
haus.simeon@stiftung-st-josef.de

Vollstationäre, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege

Ihr Ansprechpartner:  
**Daniel Schulte-Austum**  
Einrichtungsleitung  
Pflegedienstleitung



haus hannah

Jeder Abschied ist zugleich ein Ankommen

**Hospiz „haus hannah“**  
Karlstraße 5-11 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 95107-0  
Telefax 02572 95107-10  
haus.hannah@stiftung-st-josef.de

Hospizversorgung

Ihr Ansprechpartner:  
**Michael Kref**  
Hospizleitung



AMBULANTER PFLGEDIENT ST. JOSEF

Pflege mit Herz in Ihrem Zuhause

**Ambulanter Pflegedienst St. Josef**  
Frauenstraße 28 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 9469999  
Telefax 02572 9498765  
pflgedienst@stiftung-st-josef.de

Ambulante Pflege

Ihr Ansprechpartner:  
**Vittorio Taurino**  
Leitung Ambulanter Pflegedienst  
Pflegedienstleitung



Senioren- und Pflegeberatung

Wir informieren Sie und finden mit Ihnen die passende Lösung

**Senioren- und Pflegeberatung**  
Frauenstraße 28 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 14-504  
Telefax 02572 9498765  
seniorenberatung@stiftung-st-josef.de

Senioren- und Pflegeberatung

Ihre Ansprechpartner:  
**Anja Muckel-Boyer**  
Hildegard Schleppler



Service Wohnen

Wohnen mit Service

**Service Wohnen**  
Am Markt 2-4 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 14-191  
Telefax 02572 14-508  
service.wohnen@stiftung-st-josef.de

Seniorengerechtes Wohnen

Ihre Ansprechpartner:  
**Hildegard Schleppler**  
Karin Walters



Die Brücke

Miteinander mehr (er)leben

**Die Brücke**  
Am Markt 2-4 · 48282 Emsdetten  
Telefon 02572 14-190  
Telefax 02572 14-183  
offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de

Senioren-Begegnungsstätte

Ihr Ansprechpartner:  
**Jutta Tombrink**



Traditionelles Rezept zum Nachkochen

## Dicke Bohnen- Eintopf nach westfälischer Art

Von Franz-Ferdinand Winter

**EMSDETTEN.** 1. Um einen dicke Bohnen-Eintopf nach westfälischer Art zu machen, puht man als Erstes die Bohnen aus der Schale (wir nennen es döppen), schält und würfelt Kartoffeln.

2. Eine Zwiebel ebenfalls klein würfeln, das frische Bohnenkraut von den Stängeln zupfen und klein schneiden.

3. Öl in einem großen Topf erhitzen, den Speck anbraten und die Zwiebel glasig werden lassen, Kartoffelwürfel dazugeben und etwa vier Minuten anschwitzen. Etwas Wasser dazugeben und den Bratensatz kurz aufkochen.

4. Jetzt die Bohnen, das Bohnenkraut, die Mettendchen und das Kassler dazugeben. Etwa 15 bis 20 Minuten bei mittlerer Hitze garen. Das Kassler und den Speck herausnehmen und würfeln.

5. Die Sahne dazugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Falls nötig oder gewünscht mit Speisestärke binden.

Als Getränk dazu wird besonders gerne ein frisches Pils und ein Wacholder oder Korn empfohlen.

Die Arbeitszeit für den Eintopf beträgt etwa eine Stunde, die Kochzeit etwa 20 Minuten.

Der Schwierigkeitsgrad ist „normal“.

**Zutaten für 4 Personen:**

- ▶ 4 kg Bohnen, zum Puhlen, oder 800 g dicke Bohnen aus dem Glas oder TK
- ▶ 8 mittelgroße Kartoffeln
- ▶ 1 mittelgroße Zwiebel
- ▶ 2 Scheiben Speck durchwachsen
- ▶ 4 Scheiben Kassler durchwachsen
- ▶ 4 Mettenden in Scheiben geschnitten
- ▶ 200 g Sahne
- ▶ 1 Bund Bohnenkraut oder 1 Esslöffel getrocknet
- ▶ 2 Eßlöffel Öl
- ▶ Salz, Pfeffer und Senf
- ▶ Speisestärke, falls nötig
- ▶ nach Bedarf Wasser



Zusammen macht Kochen doch am meisten Spaß. EV-Foto: pff



Nach dem gemeinsamen Kochen darf das Probieren und Genießen natürlich nicht fehlen. EV-Foto: pff

Hohe Nachfrage beim Kochkurs/ Weitere Kurse in Planung

## Unter Männern

Von Heinz Bücker

**EMSDETTEN.** Es gibt einen Ort in Emsdetten, an dem sich zwölf Männer an einem späten Nachmittag im März versammelt haben, um unter Anleitung von Ferdi Winter und Eduard Bertels ihre kulinarischen Fähigkeiten im Rahmen eines Kochkurses zu entfalten. In der Käthe-Kollwitz-Schule fand ein solcher Kurs statt. Das Wichtigste: Für eine Teilnahme sind keine Vorkenntnisse notwendig. Entsprechend sind auch für zukünftige Abende Anfänger herzlich eingeladen. Das Ziel der im Rahmen der „Agenda älter werden“ angebotenen Kurse, ist es, in einer lockeren Atmosphäre Gerichte für den kleinen Haushalt zu kochen. An diesem Abend standen „Dicke Bohnen auf west-

fälische Art“ auf dem Speiseplan. Das klingt nach rustikalem Genuss und deftiger Tradition.

Gemeinsam wurde geschält, gerührt, probiert und gelacht. Denn das ist das Schöne an diesem Männer-Kochkurs: Es geht nicht nur um das Ergebnis auf dem Teller, sondern auch um den Spaß am Zubereiten. Geschmeckt hat es wunderbar. Außer der Umlage für die Lebensmittelkosten entstehen keine Gebühren. Die Initiatoren hat es sehr gefreut, dass die Nachfrage deutlich das Angebot an Kochplätzen überstieg.

Aus diesem Grund werden weitere Kurse stattfinden. Die Infos dazu werden zeitnah in der EMS8 aushängen und die Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.



Kartoffeln schneiden für einen Eintopf mit dicken Bohnen. EV-Foto: pff



Beim Männer-Kochkurs wurde gemeinsam geschält, gerührt, probiert und gelacht. EV-Foto: pff

**mts**  
mobile technologie strehlow

**E-BIKE AKKUS  
E-BIKE LADEGERÄTE  
E-BIKE ERSATZTEILE  
E-BIKE ZUBEHÖR**

WIR BERATEN SIE GERNE!



- ANSMANN
- BAFANG
- BROSE
- BOSCH
- DERBY CYCLE
- FLYER
- GAZELLE
- GIANT
- KALKHOFF
- NEODRIVES
- PANASONIC
- YAMAHA

• UND VIELE ANDERE

mts GmbH  
Lange Water 14  
48282 Emsdetten  
Tel. 02572-960549-0  
info@mobile-technologie.de



Christian Grolle ist verantwortlich für die Pflege im Stadtpark

# Mit viel Herzblut

Von Heinz Bücker

**EMSDETTEN.** In Emsdetten gibt es viele wunderschöne Orte, die jedoch ohne fleißige Helfer im Hintergrund nicht so gepflegt und einladend wären. Es sind die unsichtbaren Menschen im Hintergrund, die dafür sorgen, dass alles in Ordnung ist und die Schönheit der Orte erhalten bleibt. Ein solcher Mensch ist Christian Grolle vom Bauhof, der verantwortlich ist für den Stadtpark Emsdetten.

Christian Grolle ist ein Mann, der sein Handwerk versteht. Als Landwirtschaftsmeister hat er nicht nur ein Auge für die Pflege der Tiere, sondern auch für den Nachwuchs. Sein Arbeitstag beginnt früh um acht Uhr, und von da an ist er im Park unterwegs, um sicherzustellen, dass alles in bestem Zustand ist.

Besonders am Herzen liegen ihm die Tiere im Park. Er kümmert sich liebevoll um ihre Fütterung und Pflege und sorgt dafür, dass es ihnen an nichts fehlt. Auch den



Christian Grolle liegen die Tiere besonders am Herzen.

EV-Foto: Bücker

Besuchern des Parks steht er stets mit Rat und Tat zur Seite, beantwortet geduldig Fragen und gibt gerne Auskunft über die verschiedenen Tierarten im Park.

Darüber hinaus hat Grolle auch die Aufsicht über den Bouleplatz und den Minigolfplatz, die er gemeinsam mit dem verstorbenen Frank Frede betreut hat. Diese Plätze

sind ein beliebtes Ziel für Jung und Alt. Grolle sorgt dafür, dass sie stets in bestem Zustand sind. Man merkt ihm die Leidenschaft für seine Arbeit deutlich an. Mit Herzblut und Engagement widmet er sich seiner Aufgabe, den Stadtpark Emsdetten zu einem wahren Schmuckstück zu machen, das von Besuchern geschätzt wird.

Vorstellung des Kunstmuseums in Tecklenburg

# Die große Kraft der Natur

Von Bärbel Weßling

**EMSDETTEN.** Unser Kreis Steinfurt hat auch kulturell viel zu bieten. Berichtete die Spätlese in der letzten Ausgabe vom Heinrich-Neuy-Museum in Steinfurt-Borghorst, soll dieses Mal das Museum Tecklenburg im Fokus stehen.

Direkt am Marktplatz im beschaulichen Tecklenburg gelegen, kann man es zu Recht als weiteres Kleinod im Kreis bezeichnen. Der frühere Name Otto-Modersohn-Museum-Tecklenburg, „OMMT“, musste leider nach einer juristischen Auseinandersetzung bezüglich der Konzeption des Hauses geändert werden. Dennoch steht Otto Modersohn (1865-1943) weiterhin im Mittelpunkt des Hauses.

Der Mitbegründer der Künstlerkolonie Worpswede verbrachte in den Jahren 1885 bis 1892 verschiedene Aufenthalte bei seinem Bru-

der in Tecklenburg. Die hier entstandenen Landschaftsbilder zeigen ganz besondere Impressionen seiner Natureindrücke. Die Wirkungen von Licht und Luft sowie ein Staunen vor der großen Kraft der Natur bestimmten stets seine Auseinandersetzung mit der Kunst. Heute ist es dem Museum ein Anliegen, ältere Meister mit anerkannter Gegenwartskunst in Beziehung zu setzen. Das Thema Natur wird so in zeitgenössische Positionen überführt.

Geöffnet ist das Museum von April bis September dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Die aktuelle Ausstellung heißt „Einblicke“ in westfälische Privatsammlungen und zeigt unter anderem Werke von Pablo Picasso, Sigmar Polke, A.R. Penck, Imi Knoebel und Knud Nielsen.

Jeden ersten Sonntag im Monat gibt es um 11 Uhr eine kostenlose Führung.



Das Kunstmuseum Tecklenburg liegt direkt am Marktplatz. EV-Foto: prf

Empfehlenswert ist außerdem ein Gang über die Teutoschleife „Modersohns Spuren“.

Zwischen Altstadt, Kurpark und Burgruine illustrieren anschauliche Tafeln einige Standorte seiner im Spannungsfeld von einer naturalistischen und gelösteren Malweise entstandenen Landschaftsbilder.

Entspannt einschlafen, erholt aufwachen!



„Alles rund um einen gesunden Schlaf, mit umfangreichem Service, zu attraktiven Preisen!“

Wir beraten Sie gerne, individuell nach Ihren Bedürfnissen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Betten-Beering** Betten & Matratzen  
48282 Emsdetten | Rheiner Str. 124 | Tel. 0 25 72 / 56 63

● Orthopädische Maßschuhe  
● Einlagen  
● Schuhszurichtungen  
● Orthesen  
● Bandagen  
● Reparaturen  
● Pflegemittel für Fuß und Schuh

Gesunde Füße, Ihrem Rücken zuliebe!

**Spielmann**  
Orthopädienschuhtechnik

Mühlenstraße 25 • 48282 Emsdetten • 02572/9604470 • Fax 02572/9604471  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 9.00-12.00 Uhr und Mo., Di., Do., Fr. von 14.30-18.00 Uhr



**Malerbetrieb Wesselmeier**

Wir beraten, planen und führen aus:

- Moderne Raumgestaltung
- Sanierung und Renovierung
- Leistungen für Fassade und Mauerwerk

Nordwalder Straße 142 / 48282 Emsdetten / Telefon 0 25 72/8 98 16  
info@malerbetrieb-wesselmeier.de / www.malerbetrieb-wesselmeier.de



Mit dem Caritas-HausNotRuf können Sie jederzeit aus ihren eigenen vier Wänden Hilfe herbeirufen und das rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.



Nähere Infos:  
[www.caritas-emsdetten-greven.de](http://www.caritas-emsdetten-greven.de)  
oder rufen Sie uns an  
02572-157-0



Bei Gebr. Bückner werden nicht nur neue Polstermöbel angefertigt, sondern auch Möbel neu bezogen. EV-Foto: Bückner

## Handwerk made in Detten: Unterstützung hiesiger Betriebe

# Handwerkstradition

Von Heinz Bückner

**EMSDETTEN.** Der Beirat Ü60 setzt sich nicht nur für die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für die Unterstützung des heimischen Handwerks ein und wird in den nächsten Ausgaben immer wieder kleine handwerkliche Betriebe aus Emsdetten vorstellen. Dieses Mal stellt die Spätlese eine Polstermöbelmanufaktur vor, die Handwerkskunst und Qualität vereint.

Tradition in dritter Generation: Seit 1948 werden in Emsdetten bei Gebr. Bückner Polstermöbel in hoher Qualität produziert, also Qualitätsmöbel direkt vom Hersteller. Der Familienbetrieb fertigt nicht nur neue Polstermöbel, sondern bezieht auch ihre Möbel neu.

Nach dem Motto „Gönnen Sie Ihren Möbeln eine neue Beziehung“.

Die Devise der Firma ist, alte Möbel nicht gleich wegzwerfen, sondern sich überraschen lassen, was man aus den lieb gewordenen Stücken wieder machen kann. Jedes Stück wird mit größter Sorgfalt und handwerklichem Können bearbeitet. Die Polstermöbel werden vor Ort in der eigenen Werkstatt in Handarbeit gefertigt.

Auch im Freizeitbereich steht die Firma zur Verfügung, wenn zum Beispiel Wohnwagen- oder Wohnmobilpolster erneuert oder bezogen werden sollen.

Um das Sortiment abzurunden, werden auch Kissen und Auflagen für Gartenmöbel gefertigt. Qualität und Kundenzufriedenheit steht

laut Firmeninhaber Gerrit Bückner und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an erster Stelle.

Dafür steht unter anderem auch seine Mitarbeiterin Kristina Bense. Sie hat bereits eine beeindruckende Laufbahn hinter sich, bis sie gefunden hat, wofür sie brennt. Angefangen von ihrer Tätigkeit im Büro bis hin zur Ausbildung als Raumausstatterin mit Meisterabschluss.

Da wundert es nicht, dass sie auch noch im Prüfungsausschuss für die Handwerkskammer sitzt. Das Unternehmen fungiert ebenfalls als Ausbildungsbetrieb.

Wenn auch Sie Ihren Handwerksbetrieb in Emsdetten für eine der nächsten Ausgaben der Spätlese vorstellen möchten, kontaktieren Sie gerne den Beirat Ü60.

## Verschiedene Veranstaltungen des Kiek In Nicht nur Tanztee bringt Bewegung in die Tagespflege

**EMSDETTEN.** Vor einem dreiviertel Jahr feierte der Tanztee für alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus Emsdetten seine Premiere in der Tagespflege Kiek In.

Zum wiederholten Male waren seitdem die Plätze für diesen Termin schnell vergeben. Mit einer gemütlichen Kaffeerunde beginnend und toller Musik von DJ Reinhold, genossen die Senioren diesen Nachmittag in tanzfreudiger Runde.

Auch in diesem Jahr sind einmal im Quartal wieder Termine angedacht und das Orga-Team freut sich schon jetzt über tolle Resonanz und zahlreiche Anmeldungen.

Aber nicht nur der Tanztee steht auf dem Jahresprogramm der Einrichtung, sondern auch weitere informati-

ve Angebote, nicht nur für die Tagesgäste.

Bald wird es hierzu auch einen Schaukasten vor dem Haus geben, der über weitere Angebote informieren soll.

Hierzu gehört die kostenlose Pflegeberatung sowie Infoveranstaltungen, die beispielsweise über die verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung aufklären sollen.

Auch andere seniorenrechtliche Themen wie von der Polizei im Hinblick auf Enkeltrickkriminalität und deren Vorbeugung stehen an.

Bei Fragen zu den verschiedenen Veranstaltungen können sich Interessierte jederzeit mit der Pflegedienstleitung Kathrin Heekenjann unter Tel. (025 72) 983 70 in Verbindung setzen.



Der Tanztee feierte im Kiek In erst kürzlich seine Premiere. EV-Foto: Kiek In



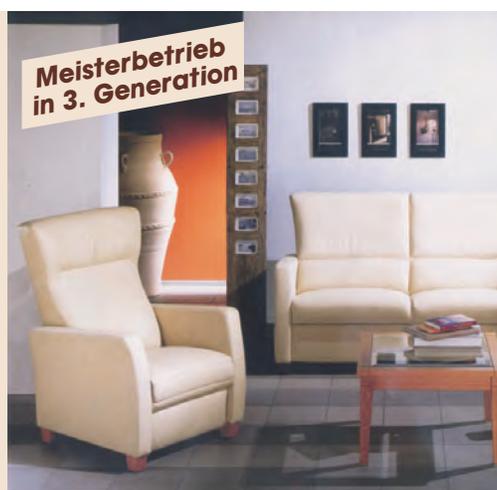
Der Nachmittag beim Tanztee begann mit einer gemütlichen Kaffeerunde und ging weiter mit Musik von DJ Reinhold. EV-Foto: Kiek In

Bei uns werden Polstermöbel,  
egal ob in Stoff oder Leder,  
nach Ihren Wünschen und Vorstellungen  
in eigener Werkstatt gefertigt  
und das schon seit 1948.

**Hochwertige Polstermöbel  
direkt vom Hersteller**

Polstermöbel  
**GEBR. BÜCKER**  
Inh. Gerrit Bückner

48282 Emsdetten · Märkischer Weg 47  
Telefon 0 25 72 / 40 74 · Fax 0 25 72 / 8 94 05  
E-mail: gebr. buecker@t-online.de · www.gebr-buecker.de



## Hilfe und Beratung

► **Altenhilfe- und Pflegeberatung im Kreis Steinfurt**, Büro Sozialamt, Tecklenburger Str. 10, 48565 Steinfurt, Tel. (025 51) 69 23 63, [www.kreis-stiefurt.de](http://www.kreis-stiefurt.de)

► **Kreissenorenvertretung**, Ansprechpartnerin Gaby Schnell, Rönenthal 12, 48341 Altenberge, Tel. (025 05) 26 12

► **Beirat Ü60 der Stadt Emsdetten**, Auskunft Josef Teupe, [info@beiratue60.de](mailto:info@beiratue60.de)

► **Betreuungsverein Caritasverband Rheine e.V.**, Lingener Straße 11, 48429 Rheine, Tel. (059 71) 86 20, [betreuungsverein@caritas-rheine.de](mailto:betreuungsverein@caritas-rheine.de), [www.caritas-rheine.de](http://www.caritas-rheine.de)

► **Caritas mobil**, Senioren- und Pflegeberatung, Carina Ketteler, Tel. (025 71) 585 60 91 und Tel. (0170) 788 64 95, [ketteler@caritas-emsdetten-greven.de](mailto:ketteler@caritas-emsdetten-greven.de), [www.caritas-emsdetten-greven.de](http://www.caritas-emsdetten-greven.de)

► **Senioren- und Pflegeberatung**, Anja Muckel-Boyer, Hildegard Schlepper, Frauenstr. 28, Tel. (025 72) 14-5 04, montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr, Telefax (025 72) 14-5 06, [seniorenberatung@stiftung-st-josef.de](mailto:seniorenberatung@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

► **Schuldnerberatung in Stroetmanns Fabrik**, Karin Große Wichtrup, Friedrichstr. 2, Tel. (025 72) 94 32 90, Fax (025 72) 93 07 50, [schuldnerberatung@stroetmannsfabrik.de](mailto:schuldnerberatung@stroetmannsfabrik.de), [www.stroetmannsfabrik.de](http://www.stroetmannsfabrik.de)

► **Caritasverband Drogen- und Suchtberatung**, Bachstraße 15, (025 72) 15 70, Greven: diens-

tags von 15.30 bis 17 Uhr; Emsdetten: mittwochs 15.30 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

### Ambulante Hilfen

► **Atempause**, Justus Hestert, Am Markt 2-4, Tel. (025 72) 141 91, [offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de](mailto:offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

► **Bewohla**, Justus Hestert, Am Markt 2-4, Tel. (025 72) 141 91, [offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de](mailto:offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

► **Ambulanter Pflegedienst St. Josef**, Vittorio Taurino, Frauenstraße 28, Tel. (025 72) 946 99 99, [pflagedienst@stiftung-st-josef.de](mailto:pflagedienst@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

► **Caritasverband Emsdetten-Greven e.V., Hospizdienst**: Veronika Hoffmann, Bachstr. 15, Tel. (025 72) 15 72 2, [v.hoffmann@caritas-emsdetten-greven.de](mailto:v.hoffmann@caritas-emsdetten-greven.de), [www.caritas-emsdetten-greven.de](http://www.caritas-emsdetten-greven.de)

► **Caritasverband Emsdetten-Greven e.V., Pflegedienst**, Andreas Papke, Bachstr. 15, Tel. (025 72) 15 71 3, [papke@caritas-emsdetten-greven.de](mailto:papke@caritas-emsdetten-greven.de), [www.caritas-emsdetten-greven.de](http://www.caritas-emsdetten-greven.de)

► **Caritasverbandes Emsdetten-Greven e.V., Haushaltsnahe Dienste und Hausnotruf**, Andreas Papke, Bachstr. 15, Tel. (025 72) 15 71 3, [papke@caritas-emsdetten-greven.de](mailto:papke@caritas-emsdetten-greven.de), [www.caritas-emsdetten-greven.de](http://www.caritas-emsdetten-greven.de)

► **Impulse Pflegedienst**, Cornelia Gang, Marienstraße 45, Telefon (025 72) 95 27 52, [impulse-pflagedienst@t-online.de](mailto:impulse-pflagedienst@t-online.de), [\[dienst.de\]\(http://dienst.de\)](http://www.impulse-pflege-</a></p></div><div data-bbox=)

► **Pflegedienst Mathilde Anhäuser**, Wannenmacherstr. 8, Tel. (025 72) 95 20 24, [info@pflagedienst-anhaeuser.de](mailto:info@pflagedienst-anhaeuser.de), [www.pflagedienst-anhaeuser.de](http://www.pflagedienst-anhaeuser.de)

► **Offene Altenarbeit und Buntstift**, Jutta Tombrink, Am Markt 2-4, Tel. (025 72) 14-190, [offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de](mailto:offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

### Betreutes Wohnen

► **Ambulant betreute Wohngemeinschaft des Pflegedienstes Mathilde Anhäuser**, Wannenmacherstr. 8, Tel. (025 72) 95 20 24, [info@pflagedienst-anhaeuser.de](mailto:info@pflagedienst-anhaeuser.de), [www.pflagedienst-anhaeuser.de](http://www.pflagedienst-anhaeuser.de)

► **Service Wohnen der Stiftung St. Josef**, Jutta Tombrink, Karin Walters, Hildegard Schlepper, Am Markt 2-4, Tel. (025 72) 14-191, [service.wohnen@stiftung-st-josef.de](mailto:service.wohnen@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

► **Tagespflege „Kiek in“, Sander Pflege GmbH**, Kathrin Heekenjann (Pflegedienstleitung), Marienstraße 48, Tel. (025 72) 983 70, [k.heekenjann@sander-pflege.de](mailto:k.heekenjann@sander-pflege.de)

► **Betreutes Wohnen am Mühlenbach, Sander Pflege GmbH**, Claudia Groneberg, Tel. (025 72) 9 59 89 30, [info@wohngemeinschaft-am-muehlenbach.de](mailto:info@wohngemeinschaft-am-muehlenbach.de)

► **Wohngemeinschaft am Mühlenbach, Sander Pflege GmbH**, Claudia Groneberg, Tel. (025 72) 94 68 930, [info@wohngemeinschaft-am-muehlenbach.de](mailto:info@wohngemeinschaft-am-muehlenbach.de)

► **Betreutes Wohnen im Haus**

**Leineweber**, Thomas Küwen, Emsstraße 34, Tel. (025 72) 9 60 55 46, [kuewen@wgems.de](mailto:kuewen@wgems.de), [www.wgems.de](http://www.wgems.de)

► **Betreutes Wohnen**, Thomas Küwen, Marienstraße 48, Tel. (025 72) 9 60 55 46; [kuewen@wgems.de](mailto:kuewen@wgems.de), [www.wgems.de](http://www.wgems.de)

### Stationäre Angebote

► **Altenwohnheim St. Josef-Stift**, Petra Baumann, Am Markt 2-4, Tel. (025 72) 14-0, [st-josef-stift@stiftung-st-josef.de](mailto:st-josef-stift@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

► **Altenwohnheim Kastanienhof**, Udo Uhlenbrock, Pankratiusgasse 6, Tel. (025 72) 949-0, [kastanienhof@stiftung-st-josef.de](mailto:kastanienhof@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

► **Altenwohnheim Sonnenhof**, Udo Uhlenbrock, Karlstraße 5-11, Tel. (025 72) 871 56-0, [sonnenhof@stiftung-st-josef.de](mailto:sonnenhof@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

► **Pflegeheim Haus Lindengrund**, Jennifer Büschker (Pflegedienstleitung), Lindenstraße 29, Tel. (025 72) 96 05 80, [info@haus-lindengrund.de](mailto:info@haus-lindengrund.de), [www.haus-lindengrund.de](http://www.haus-lindengrund.de)

► **Hospiz „haus hannah“**, Michael Kreft, Karlstraße 5-11, Tel. (025 72) 95107-25, [haus.hannah@stiftung-st-josef.de](mailto:haus.hannah@stiftung-st-josef.de), [www.haus-hannah.de](http://www.haus-hannah.de)

► **BHD Tagespflege „Haus Buck“**, Andrea Pfeifer (Pflegedienstleitung), Am Kirchplatz 3, 48369 Saerbeck, Tel. (025 74) 3 28 23 69, [tagespflege-haus-buck@bhd-pflege.team.de](mailto:tagespflege-haus-buck@bhd-pflege.team.de)

► **Senioren-Zentrum am Badesees**, Saskia Kliche (Pflegedienstleitung), Astrid Heilker (Verwaltung), Zum Badesees 50, 48369 Saerbeck, Tel. (025 74) 92 60, [Badesees@korian.de](mailto:Badesees@korian.de), [www.korian.de](http://www.korian.de)

► **Senioren-Zentrum Haus Siemeon**, Daniel Schulte-Autum, Am Knie 8, Tel. (025 72) 94 68 8-2 00, [haus.siemeon@stiftung-st-josef.de](mailto:haus.siemeon@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

### Freizeit/Bildung/Hilfen

► **Anti-Rost Initiative**: Kleinstreparaturen und haushaltsnahe Dienstleistungen, Tel. 0176/90 74 89 75.

► **Ehreanamtliches Engagement (Freiwilligen-Akku)**: Gerlinde Amsbeck, Tel. (025 72) 92 22 51, [Freiwilligen-Akku@emsdetten.de](mailto:Freiwilligen-Akku@emsdetten.de)

► **Bürgerbus Emsdetten Saerbeck e.V.**, Willy Sellin, Wannenmacherstraße 34, Tel. (025 72) 8 02 83, [info@buergerbus-emsdetten.de](mailto:info@buergerbus-emsdetten.de), [www.buergerbus-emsdetten.de](http://www.buergerbus-emsdetten.de)

► **Fahrdienst für (ältere) Menschen mit Behinderung, Malteser Hilfsdienst**, Amtmann-Schipper-Straße 99, Tel. (025 72) 1 92 22

► **Ortsnahe Alltagshilfen e.V.** Birgitt Weber, Kettelerstraße 2, Tel. (025 72) 8 26 63, Fax (025 72) 80 91 03, [info@ortsnahe-alltagshilfen.de](mailto:info@ortsnahe-alltagshilfen.de), [www.ortsnahe-alltagshilfen.de](http://www.ortsnahe-alltagshilfen.de)

► **Begegnungsstätte „Die Brücke“**, Jutta Tombrink, Justus Hesters, Am Markt 2-4, Tel. (025 72) 141 90, [offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de](mailto:offenealtenarbeit@stiftung-st-josef.de), [www.stiftung-st-josef.de](http://www.stiftung-st-josef.de)

## Beratung in allen Fragen rund ums Alter

■ Erbrecht

■ Sozialberatung

■ Vollmacht

■ Patientenverfügung

FACHANWÄLTE  
UND NOTARE

HEITJANS UND PARTNER

Wilhelmstraße 35 • 48282 Emsdetten  
Tel.: 02572 93220

[info@kanzlei-heitjans.de](mailto:info@kanzlei-heitjans.de)  
[www.kanzlei-heitjans.de](http://www.kanzlei-heitjans.de)



## Hilfe und Beratung

- **Begegnungsstätte der AWO**, Herbert Speemanns, Friedrichstraße 2, Stroetmanns Fabrik, 1. Etage, Tel. (025 72) 55 33, awoemsdetten@t-online.de, www.awoortsverein-emsdetten.de, dienstags und donnerstags ab 14 Uhr
- **Bildungsinstitut der Stiftung St. Josef**, Mechthild Bucker, Am Markt 2-4, Tel. (025 72) 14-194, bildungsinstitut@stiftung-st-josef.de, www.stiftung-st-josef.de
- **Volkshochschule Emsdetten/Greven/Saerbeck**, Kirchstraße 20, Tel. (025 72) 96 03 70, Fax (025 72) 96 03 719, kontakt@vhs-e-g-s.de
- **Tauschring**, Tel. (01 51) 55 57 78 11, rainer-claudia@web.de, www.tauschring-emsdetten.de
- **Treffpunkt Buntstift, Offener Treffpunkt, Kaffee, Klönen und mehr**, Frauenstraße 26, Tel. (025 72) 141 91, samstags von 9 bis 12 Uhr
- **Kolpingsenioren**, Jürgen Wessel, Mörikestraße 6, Tel. (025 72) 44 02, wessel-wessel@web.de
- **Malteser Hilfsdienst, Integrative Seniorengruppen**, Willi Colmer, Amtmann-Schipperstraße 99, Tel. (025 72) 40 25.
- **Der Paritätische Wohlfahrtsverband**, Friedrichstraße 2, Tel. (025 72) 8 68 36
- **DRK**, Edmund-Kohl-Straße 10, Tel. (025 72) 5815, info@drk-emsdetten.de
- Apotheken**
- **Gesundbrunnen-Apotheke**, Friedrichstraße 1, Tel. (025 72) 983 53
- **Löwen-Apotheke**, Rheiner Straße 52-54, Tel. (025 72) 95 22 95
- **Marien-Apotheke**, Kirchstraße 23, Telefon (025 72) 28 96
- **Markt-Apotheke**, Am Markt 13, Tel. (025 72) 24 21
- **Rosen-Apotheke**, Borghorster Straße 37, Tel. (025 72) 54 54
- **Sonnen-Apotheke**, Münsterstraße 25, Tel. (025 72) 57 90
- **Spitzweg-Apotheke**, Nordwalder Straße 48, Tel. (025 72) 826 26
- **Westfalen-Apotheke**, In der Lauge 14-16, Tel. (025 72) 844 60
- Krankenhaus**
- **Maria-Josef-Hospital**, 48268 Greven, Lindenstraße 45, Tel. (025 71) 50 20.
- **Marienhospital 48565 Steinfurt-Borghorst**, Mauritiusstraße 5, Tel. (025 52) 790.
- **Mathias-Spital, 48429 Rheine**, Frankenburgstraße 31, Tel. (059 71) 42-0.
- Notrufe**
- **Polizei 110, Feuerwehr 112, Rettungsdienst/Notarzt 112, Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117**
- **Zahnärztlicher Notdienst**, Tel. (025 71) 58 28 78
- **Apotheken-Notdienst**, Tel. (08 00) 002 28 33
- **Giftnotruf**, Tel. (02 28) 1 92 40, **Krankentransport**, Tel. (059 71) 1 92 22,
- **Frauenhaus Rheine**, Tel. (059 71) 1 27 93

Begegnungsstelle „Die Brücke“ stellt Freizeitangebote für Senioren und Seniorinnen im Mai vor

# Gemeinsam in die Sommerfrische

**EMSDETTEN.** Gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten für Senioren und Seniorinnen finden auch in diesem Jahr wieder unter dem Motto „Sommerfrische“ statt. Das Team der Begegnungsstätte „Die Brücke“ hat wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm vom 21. bis 29. Mai 2024, auf die Beine gestellt.

Schon traditionell wird der erste Tag der Veranstaltungsreihe mit Livemusik eröffnet. Der in Emsdetten bekannte Reinhard Pohl wird am Dienstag, 21. Mai, die Gäste mit seinen Liedern verwöhnen. Das gemeinsame Kaffeetrinken mit leckerem selbstgebackenen Kuchen findet im Rothenberger Hofcafé in Wetringen statt.

Am Mittwoch, 22. Mai, macht sich die Gruppe mit dem Bus auf den Weg zum NaturZoo nach Rheine. Dort können auf schönen Wegen heimische und Tiere aus anderen Ländern bewundert. Zur Stärkung zwischendurch genießen alle Teilnehmenden dann eine Bratwurst mit Pommes.

Nach einem Tag Pause geht es am Freitag, 24. Mai, zum Jachthafen nach Recke. Dort gibt es für alle bei einer wunderbaren Aussicht auf den Jachthafen Kaffee und Kuchen. Anschließend folgt ein Besuch der Ruthemühle (Heimatemuseum) in Recke/Steinbeck.

Nach dem Wochenende geht es am Montag, 27. Mai, mit einer Busfahrt zum Offlumer See nach Neuenkirchen weiter. Die Senioren



Die „Sommerfrische“ – ein buntes Programm für Senioren und Seniorinnen – ist mittlerweile schon Tradition.

EV-Foto: Stiftung St. Josef

und Seniorinnen verzehren bei der „Ewigen Liebe“ Kaffee und Kuchen. Anschließend fahren sie mit dem Bus nach Steinfurt und besuchen dort das Naturerlebnis des Kreislehrgartens.

Mit einem üppigen gemeinsamen Frühstück im Café Schrunz am Dienstag, 28. Mai, ab 9.30 Uhr können die Teilnehmer und Teilneh-

merinnen dann die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren lassen.

Für die tolle kulinarische Verwöhnkultur ist das Café Schrunz im Herzen von Emsdetten bekannt.

Das Finale dieser ereignisreichen Reise in die Sommerfrische wird mit einem zünftigen Sommerfest am Mittwoch, 29. Mai, mit Grillen im

Treffpunkt Buntstift an der Frauenstraße gekrönt. Musikalisch begleitet wird diese Veranstaltung an diesem Nachmittag vom Ehrenamtlichen Gitarrenkreis.

Wer Lust hat, die tollen Tage mitzuerleben, ist herzlich eingeladen.

Der Kartenvorverkauf findet am 6. Mai von 13 Uhr bis 16 Uhr sowie am 7. und 8.

Mai von 9 bis 12 Uhr in den Büroräumen (Am Markt 2-4) der Begegnungsstätte „Die Brücke“/ Service Wohnen statt. Das Programmheft liegt in der Begegnungsstätte „Die Brücke“ aus.

Weitere Informationen finden alle Interessierten auch unter der Webadresse: [www.stiftung-stjosef.de/bruecke/aktuelles](http://www.stiftung-stjosef.de/bruecke/aktuelles)

Mit diesen Tipps von Heinz Bücker kann jeder viel Geld sparen

# Ein Sparfuchs werden

**EMSDETTEN.** Heinz Bücker klärt auf, wie man zum wahren Sparfuchs werden kann:

► **Ausgaben hinterfragen:** Führen Sie regelmäßig eine Ausgabenanalyse anhand der monatlichen Kontoauszüge durch? Überlegen Sie, welche Ausgaben wirklich notwendig waren und worauf Sie verzichten können?

► **Automatisches Sparen:** Automatisches Sparen ist ein psychologischer Trick, der auf dem Prinzip der Trägheit basiert. Indem man bei seiner Hausbank automatische Überweisungen beziehungsweise Daueraufträge einrichtet, wird das Sparen zu einer Gewohnheit, ohne dass man sich bewusst dafür entscheiden muss. Dies wird helfen, die Versuchung zu umgehen, Geld für unnötige Ausgaben auszugeben.

► **Bargeld nutzen:** Wer mit Bargeld bezahlt, gibt weniger Geld aus als jemand, der Kreditkarten benutzt. Das liegt daran, dass das physische Ausgeben von Bargeld eine stärkere emotionale Reaktion hervorruft, was zu einem bewussteren Ausgabeverhalten führt. Tipp: Heben Sie eine klar definierte Menge Bargeld für Ihre Ausgaben pro Woche ab, und lassen Sie die Kreditkarte zu Hause.

► **Belohnungssysteme nutzen:** Die Aussicht auf eine Belohnung verstärkt positive

Verhaltensweisen und macht das Sparen zu einer befriedigenden Erfahrung – indem man sich kleine Belohnungen setzt, wie zum Beispiel ein Abendessen. Wenn man bestimmte Sparziele erreicht, kann man positive Verstärkung nutzen, um das Sparverhalten beizubehalten.

► **Budget erstellen:** Ein Budget ist die Grundlage für einen gesunden Umgang mit Geld. Sie wissen danach genau, wie hoch Ihre Einnahmen und Ausgaben sind. Betrachten Sie Ihr Budget nicht täglich, sondern wöchentlich oder monatlich. Tägliche Schwankungen können emotional belastend sein und zu impulsiven Entscheidungen führen. Ein größerer zeitlicher Abstand ermöglicht eine nüchternere Betrachtung Ihrer Finanzen.

► **Impulskäufe vermeiden:** Bevor Sie einen Kauf tätigen, nehmen Sie sich einen Moment Zeit, oder schlafen nochmals eine Nacht darüber. Überlegen Sie, ob Sie das Produkt wirklich benötigen oder ob es nur ein impulsiver Wunsch ist. Indem Sie impulsive Entscheidungen vermeiden, können Sie langfristig viel Geld sparen.

► **Soziale Unterstützung:** Studien haben gezeigt, dass soziale Unterstützung ein wichtiger Faktor beim Erreichen von Sparzielen ist.

Durch Gespräche über Sparziele und Fortschritte mit Freunden oder Familienmitgliedern bleibt man motiviert.

► **Sparziele setzen:** Psychologisch gesehen motivieren konkrete Sparziele mehr als vage Vorstellungen. Bevor Sie mit dem Sparen beginnen, sollten Sie daher klare Sparziele definieren. So könnten Sie sich zum Beispiel vornehmen ein separates Konto für eine geplante Ferienreise zu erstellen und sich als Ziel setzen bis Ende des Jahres 3000 Euro in monatlichen Tranchen vom Lohnkonto einzuzahlen.

► **Der Geheimtipp für Ihren persönlichen Sparplan** ist die Anwendung der sogenannten Smart-Methode, die vom Psychologen Edwin Locke formuliert wurde. Smart steht für spezifisch, messbar, ausführbar, realistisch und terminiert – prüfen Sie, ob Ihre Sparziele diese fünf Bedingungen erfüllen.



Mit einigen Tipps kann jede und jeder viel Geld sparen. EV-Foto: dpa

Aktiendividenden sind kein Modetrend

# Endlich Erträge

Von Heinz Bücker

**EMSDETTEN.** In den letzten beiden Jahren stiegen die Zinsen spürbar an, wodurch Sparer endlich wieder Erträge auf das Ersparnis bekommen. Es stellt sich die Frage, ob das automatisch dazu führt, dass Ausschüttungen von Aktien, sprich Dividenden, uninteressanter werden, da Aktien kurzfristig betrachtet mit einem Risiko verbunden sind?

Keineswegs! Dividenden spielen in der Vermögensanlage privater wie auch Großanleger nach wie vor eine entscheidende Rolle. Daher ist die Ausschüttung einer Dividende für einkommensorientierte Anleger definitiv positiv zu bewerten. Dividenden können Anleihen, also Wertpapiere mit festem Zins und fester Laufzeit, zu einem erheblichen Grad ergänzen. In Relation zu Bundesanleihen dürften sie, wenigstens zur Zeit, eine leicht höhere Rendite aufweisen. Eine Aktienanlage kann immer für Anleger, die kontinuierliche Ausschüttungen erwarten oder benötigen, ein nützliches Instrument sein. Zudem profitieren Dividendenaktien, wie man in den letzten Jahren sehen konnte, von möglichen Kurssteigerungen. Historisch ist belegt, dass die Dividende mehr als 50 Pro-

zent an der Aktienperformance ausmacht. Trotzdem ist es wichtig, die Hintergründe der Dividendenzahlungen immer anzuschauen. Üblicherweise haben dividendenstarke Unternehmen ein voll funktionsfähiges Geschäftsmodell und verfügen über eine hohe fundamentale Stärke. Ihren geschäftlichen Erfolg geben sie damit an die Aktionäre weiter. Es gibt selten Brüche bei dividendenstarken Unternehmen. Es lassen sich allerdings aus Daten der Vergangenheit keine zuverlässigen Prognosen für die Zukunft ableiten.

2023 haben die meisten Unternehmen die Dividende sogar erhöht oder das Niveau gehalten. In 2024 rechnet man in etwa mit gleichen Zahlen.

Die Höhe der letzten Dividenden sagt aber nichts über die Zukunft aus. Je solider ein Unternehmen arbeitet, desto höher ist in der Regel auch die Dividende. Es kann allerdings zeitaufwendig sein, die besten Dividendenwerte selbst zu identifizieren. Bei der Bank werden Fonds mit einer Auswahl an dividendenstarken Werten empfohlen. So kann man das Beste aus beiden Welten genießen: solide Renditen durch Dividendenzahlungen und die professionelle Unterstützung bei der Anlagestrategie.

**Schätze finden erkennen heben**

**Nachhaltigkeit statt "Wegwerf-Kultur"**  
Beirat Ü 60 startet Vorstoß  
Von wegen "einfach nur Müll"

"Es darf ja wohl nicht wahr sein, dass das alles weggeworfen wird!" schüttelt so mancher den Kopf. Wird ein Hausstand aufgelöst oder steht ein Umzug an, dann wird gerne mal ein Container bestellt und dieser im Anschluss großzügig befüllt: Was will man denn auch anstellen mit dem ganzen Zeug? Der Beirat Ü60 hat sich auf die Suche nach Antworten gemacht. Und dabei durchaus spannende Antworten gefunden. Der Beirat Ü60 hat eine Initiative ins Leben gerufen: "Schätze finden, erkennen und heben" haben sie sie getauft. Das Anliegen ist recht einfach: Dingen, die noch einen Wert haben, eventuell sogar für einen guten Zweck genutzt werden können, nicht einfach nur in die Tonnen schmeißen oder in der Müllverbrennungsanlage verbrennen lassen.

Es gibt vieles, was vermeintlich Müll ist, woanders aber noch, in großen Mengen zusammengetragen, Wert bekommt!

Der springende Punkt: "Man muss nur wissen, an wen man sich wenden kann". Genau diesen Aspekt hat sich der Beirat als Thema auf die Agenda geschrieben. Daraus ist die Liste entstanden.

BEIRAT Ü60  
Emsdetten

Dieses Faltblatt zum Thema „Schätze finden, erkennen und heben“ ist für alle Interessierten in der Ems 8, im Rathaus, in der Sparkasse und in der Stadtbibliothek zu erhalten. EV-Foto: prf

**Immobilienverkauf im Alter?**  
Lassen Sie uns darüber reden!

**Ehrlich. Empathisch. Verbindlich.**  
Jetzt Kontakt aufnehmen und umfassend Beraten lassen!

Luc Phil Gogrewe  
Kontakt: 0170 78 28 751

**G** | **GOGREWE**  
IMMOBILIEN

Kirchstraße 11  
48282 Emsdetten  
luc.gogrewe@gogrewe-immobilien.de



## An die Zeit danach denken

**EMSDETTEN.** Jutta Holtkamp gibt Tipps und Ideen für den Ruhestand:

Rente oder Ruhestand beginnt nicht mit dem ersten Tag, an dem man nicht mehr arbeiten muss. Rente sollte frühzeitig geplant werden.

Was will ich mit meiner neu gewonnen Freiheit anfangen?

Viele Ratgeber bis hin zum professionellen Coaching helfen, sich auf die neue Lebensphase als Rentnerin oder Rentner vorzubereiten.

Der Bruch, der mit dem Eintritt in die Rente oder besser mit dem Austritt aus dem Erwerbsleben einhergeht, kann durchaus herausfordernd sein.

Auf einmal ist Zeit, die (möglichst sinnvoll) gestaltet werden möchte. Nicht nur für die Person, die nun ab heute nicht mehr arbeiten geht, auch der Partner oder die Partnerin sind mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Vielleicht steht einer von beiden noch im Berufsleben? Aufgaben im häuslichen Umfeld verändern sich, Zuordnungen müssen neu verhandelt werden.

Sicherlich ist es wenig hilfreich darauf zu warten, dass es so weit ist. Das kann dazu führen, dass man in ein tiefes Loch fällt.

Das Internet bietet eine Fülle von Ideen. Noch nicht mit dem Internet vertraut?

Schauen Sie doch mal, was der Beirat Ü60 für Angebote bereithält oder die Agenda Älterwerden.

Auch die Stadt Emsdetten bietet eine Fülle von Möglichkeiten, sich zu engagieren. Oder bringen Sie Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen ein und unterstützen junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben.

Oder beginnen Sie ein Studium im Alter. Oder lernen eine neue Sprache. Diese Liste lässt sich unendlich fortsetzen.

Also, liebe zukünftige Rentnerinnen, Pensionäre, Ruheständler, Vorruheständler, oder wie auch immer Ihre Planung aussieht – ran an das Thema. Sie werden feststellen, es gibt viel zu entdecken – fangen Sie rechtzeitig an.

## Neue Gruppe der Agenda: Gemeinsames Billardspielen

**EMSDETTEN.** Die Agenda hat eine neue Gruppe gegründet, die sich dem Billardspiel verschrieben hat.

Mit einer beeindruckenden Nachfrage und einem regen Interesse hat diese neue Initiative bereits viele begeisterte

Teilnehmer angezogen. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig, um gemeinsam das spannende und traditionelle Billardspiel zu genießen. Die Gruppe bietet nicht nur die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch die

Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und soziale Kontakte zu pflegen. Die aktuellen Termine sind der Emsdettener Volkszeitung zu entnehmen und liegen ebenfalls in der Ems 8 aus.

EV-Foto: prf

Die Kunst, bewusst zu leben und neugierig auf den Moment zu sein

## In Muße älter werden

Von Bärbel Weßling

**EMSDETTEN.** Seniorinnen und Senioren über 60 haben längst den Gipfel des Lebens erreicht und haben nun einen Weitblick und Überblick über die vergangene Zeit. Man kann in Ruhe zurückschauen auf einen langen Weg, den man gegangen ist, um diesen Gipfel zu erklimmen, auf die Teilstücke, die man nur unter großen Belastungen und mit viel Mühe und Schweiß bewältigt hat. Aber auch auf die etwas flacheren Stücke, die mit weniger Anstrengung verbunden waren.

Nun geht es um die Kunst, bewusst zu leben und neugierig darauf zu sein, was der Moment uns schenkt. Und dies in einer Phase der Gelassenheit, die im früheren Arbeits- und Alltagsleben

manchmal gefehlt hat. Dabei ist oft zu hören: „Wenn ich das doch früher gewusst hätte!“

Auch viele Prominente haben sich darüber Gedanken gemacht und sind zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen.

► „Wer die Angst vor dem Alter überwunden hat, kann es genießen.“ (K. Richards)

► „Alt zu werden ist ein Privileg und eine Freude.“

► „Du lernst Geduld, wenn du Vater bist.“ (M. Hucknall)

► „Die Grenze verläuft nicht zwischen Frauen und Männern, sondern zwischen Anständigen und Unanständigen.“ (B. Meier)

► „Schau dir in einem Museum nie mehr als 10 Bilder an. Geh aber öfter ins Museum.“ (A. Hacke)

► „Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit, und

das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“ (Perikles)

► „Der Dokortitel ist für eine Frau wichtiger als für einen Mann. Männer, egal wie dumm sie sind, werden automatisch respektiert.“ (E. Freeman)

► „Man sollte immer 24 Stunden warten, bevor man auf eine ärgerliche E-Mail antwortet.“ (O. Laing)

► „Streiten ist harmlos. Gefährlich ist es, sich nicht bald zu versöhnen.“ (W. Schmidbauer)

► „Lästern ist ein völlig legitimes Interesse.“ (S. Sargnagel)

► „Unterschätze den Moment nicht, wenn die Kinder aufhören, Kinder zu sein.“ (R. Murphy)

► „Es gibt drei Kämpfe, die du nicht führen solltest, weil der Gegner einfach zu mächtig ist: 1. Gegen deinen Kör-

per. 2. Gegen deine Haare. 3. Gegen die Zeit.“

► „Wenn du lernst, ein Gericht gut zu kochen, werden die Leute denken, dass du gut kochen kannst.“ (G. Zevin)

► „Es lebt sich besser, wenn man sich freut an dem, was man hat. Und nicht immer giert nach dem, was man haben will. Wenn die Traumschlösser zu groß sind, schafft man es oft nicht einmal in den ersten Stock.“ (G. Von Arnim)

In diesem Sinne sollte noch einmal auf den Gipfel geschaut werden und der Blick nicht nach unten, sondern nach vorne gerichtet werden. So kann man andere Gipfel entdecken, die man mit der Weisheit des Alters auch noch erreichen möchte, sie sind nicht mehr so hoch, aber sicherlich in Muße zu erreichen und zu genießen.

Ein Event mit Wiederholungsbedarf

## Wenn die Mode im Mobil zu den Senioren kommt

**EMSDETTEN.** Mitte April war es soweit: Anja Kruihoff brachte mit ihrem Modemobil ein ganz besonderes Event in die Tagespflege Kiek In.

Die Besucherinnen und Besucher erwartete farbenfrohe Kleidung, tolle Schnitte und Stoffe, die selbst den anspruchsvollsten Wäschegängen standhalten können.

Die geschmackvollen Frühlings- und Sommerkollektionen für Damen und Herren waren im Gemeinschaftsraum der Tagespflege ausgestellt, und Freiwillige der Sander Pflege und aus dem Publikum präsentierten sie in einer Modenschau. Anja Kruihoff beantwortete Fragen und gab wertvolle Tipps – alles in einer angenehmen und lockeren Atmosphäre.

Die Anprobe fand unter anderem in den Ruheräumen

der Tagespflege statt, wo genügend Platz für Rollatoren, Rollstühle und Begleitpersonen war. Hier konnte jeder in Ruhe und Komfort die verschiedenen Kleidungsstücke ausprobieren. Anja Kruihoff nahm direkt Änderungswünsche entgegen, was das Einkaufserlebnis noch persönlicher machte.

„Dieses Event hat definitiv nicht nur die Garderobe, sondern auch die Stimmung aufgehellt. Es war eine wunderbare Möglichkeit, ohne Hektik modisch einzukaufen. Anja hat das wunderbar gemacht und man fand von der Socke bis zum Halstuch alles auf einer Etage“, sagte Kathrin Heekenjann, Leitung der Tagespflege. „Die Rückmeldung der Besucherinnen und Besucher war durchweg positiv – das klingt nach Wiederholung!“



Anja Kruihoff bringt mit ihrem Modemobil Kleidung direkt zu den Seniorinnen und Senioren – so auch für ein Event im Kiek In. EV-Foto: prf

Chronischer Stress macht Menschen vergesslicher

## Ein Blick ins Gehirn

Von Heinz Bückler

**EMSDETTEN.** Erkenntnisse der Hirnforschung verändern das Selbstverständnis des Menschen. Besonders interessant sind die Zusammenhänge zwischen Gehirn und Erleben, die unseren Alltag erklären. Hirnforscher betrachten gerne das eigene Gehirn. Nicht selten finden sie dort Unerwartetes.

Das zeigt der Fall einer jungen Forscherin, die sich vor etlichen Jahren diesem Thema in den USA widmete. Sie war rund um die Uhr beschäftigt. Tagsüber untersuchte sie die Gehirne der Versuchspersonen und abends kümmerte sie sich um ihre Kinder. Bis sie einmal die neuesten Bilder ihres eigenen Hirns auf den Bildschirm zog und stutze. Auf der Höhe der Ohren, in der Mitte des Gehirns, war ihr Gedächtnisorgan klar erkennbar. Aber was war passiert? Dieser Hippocampus war eindeutig geschrumpft. Das passte zwar zur Beobachtung, dass sie in letzter Zeit vergesslicher war. Schließlich war sie stark ausgelastet, und erholen konnte sie sich kaum. Andererseits war sie kerngesund. Das eine solche Veränderung im Gehirn mit dem bloßen Auge erkennbar war, schockierte sie doch sehr. Was Adrenalin und andere Stresshormone auf Dauer mit der Psyche und dem



Die neueste Forschung zeigt: Durch Bewegung kann das Gehirn Stresshormone abbauen und regenerieren. EV-Foto: dpa

Gehirn anrichten können, ist inzwischen gut erforscht. Weniger wissen wir, wie sich solche Veränderungen wieder beheben lassen.

Chronischer Stress macht uns also vergesslicher und es besteht zumindest die Möglichkeit, dass die Nervenzellen beim Menschen Schaden nehmen. Weil im Gehirn von lebenden Menschen nicht einzelne Zellen untersuchbar sind, können Forscher nur die Größe des Hippocampus messen. Dieser besteht aus gut zwei Millionen Nervenzellen. Chronischer Stress ist bei modernen Menschen häufig. Das zeigt schon die weite Verbreitung von stressbedingten Krankheiten wie Schlafstörungen, Herz-Kreislauf Erkrankungen, Diabetes, Depressionen oder Ängsten. Die Chance ist also groß, dass bei einem chronisch gestressten Menschen das Gedächtnisorgan im Gehirn schrumpft. Erste Hinweise,

wie wir gegen die stressbedingte Verdummung angehen können, kommen aus der Humanforschung. Häufig bewegen sich diese Menschen im Alltag wenig oder verzichten gänzlich auf Sport.

Die neueste Forschung zeigt, dass mehr Bewegung die Stresshormone abbauen kann und sich das Gehirn regeneriert. Das allein müsste uns alle dazu bewegen, täglich mehr zu Fuß zu gehen. Ausgestattet mit diesem Wissen, begann die junge Forscherin wieder regelmäßig zu joggen und gönnte sich auch mal tagsüber eine halbe Stunde Schlaf. Über Vergesslichkeit kann sie sich jetzt nicht mehr beklagen. Vermutlich ist in ihrem Gehirn der Hippocampus auch wieder gewachsen. Die größte Ursache von Krankheit ist also mangelnde Bewegung und der Erfolg hat nur drei Buchstaben: Tun.

**Orthopädie-Schuhtechnik**  
**HAARLAMMERT**

**Praxis für Podologie**

gesundheits Handwerk orthopädie-schuhtechnik

**Wir fertigen für Sie:**

- Orthopädische Maßschuhe • Zurichtungen
- Einlagen • Schuhe für Diabetiker u. Rheumatiker
- Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- med. Fußpflege (podologische Behandlungen)

Borghorster Straße 95  
48282 Emsdetten  
Tel.: 02572 98070

Bismarckstraße 9  
48565 Steinfurt  
Tel.: 02551 53 45

[www.haarlammert.de](http://www.haarlammert.de)

**Herbert-Fenster**  
Nachhaltig • **Persönlich** • Kompetent

Holzfenster - Holzhaustüren  
Holz-Aluminium Fenster  
Kunststofffenster

Rollladenbau  
Sonnenschutz

Märkischer Weg 45 • 48282 Emsdetten • Tel. 02572-5951  
Fax 02572-88097 • [info@herbert-fenster.de](mailto:info@herbert-fenster.de)

[www.herbert-fenster.de](http://www.herbert-fenster.de)



*Wer kann die  
Luft länger  
anhalten?*



**Einfach ausprobieren, in allen Becken.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[www.waldbad-emsdetten.de](http://www.waldbad-emsdetten.de)

Stadtwerke Emsdetten